

# Der Marktschirm

**BUND**  
Naturschutz  
in Bayern e.V.

Welches Gemüse kauft man zu welcher Jahreszeit und was kann man daraus kochen? Der Marktschirm gibt Tipps und Anregungen für kulinarische Vielfalt mit Saison Gemüse aus der Region.

**Gemüse- und Obst-  
sorten der Saison aus  
unserer Region:  
November 2020**

## Jetzt gibt es

### Gemüse

Feldsalat, Chicorée, Champignons aus Zucht, Chinakohl, Grünkohl, Kürbis, Pastinaken, Porree, Rote Bete, Knollensellerie, Topinambur, Kohlsorten, Rosenkohl, Meerrettich, Schwarzwurzeln, Steckrüben, Esskastanien, Süßkartoffeln, Schwarzer Rettich, Teltower Rüben, Pak-Choi, Haferwurzeln

### Obst

Äpfel, Birnen, Quitten

### Außerdem gibt es jetzt:

Nüsse und die ersten Granatäpfel und Feigen aus Südeuropa



**Bio-Verbraucher e.V.**



# Das geplante Assoziationsabkommen

Seit 1991 gibt es einen wirtschaftlichen Zusammenschluss der vier südamerikanischen Staaten Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay, den „gemeinsamen südamerikanischen Markt (Mercado Común del Sur, MERCOSUR)“. Mit der deutschen Ratspräsidentschaft soll das EU-Freihandelsabkommen mit den Mercosur-Staaten vorangetrieben werden. Dieses Abkommen ist im EU-Parlament erfreulicherweise vorerst gescheitert. Unter anderem wird gefordert, dass die brasilianische Regierung verbindliche Zusagen zum Schutz des tropischen Regenwaldes macht. Jetzt verhandeln die Kommission und die Mitgliedsstaaten im Hintergrund darüber, wie man das Abkommen noch retten kann.

Das geplante Assoziationsabkommen würde die bäuerliche Landwirtschaft in Europa sowie in den Mercosur-Staaten gefährden. Außerdem würden höhere Standards der EU für Lebensmittelsicherheit (gilt auch für den Import) und das Vorsorgeprinzip der EU (das den Ansatz der Risikovermeidung z.B. bei Pflanzenschutzmitteln vertritt) ausgehebelt.

Neue Importquoten drohen bei Rindfleisch, aber auch bei Geflügelfleisch und Zucker. Die fortschreitende Industrialisierung der Landwirtschaft durch niedrigere Standards zu Lasten der Bauern drüben wie hier wäre die Folge.

Schon heute wird der Regenwald auch für die EU abgeholzt, für Soja, für Futtermittel, für Rindfleisch. Schon heute führt die EU genmodifiziertes Soja als Tierfutter aus Brasilien ein. Damit verbunden sind Pestizidrückstände.

Wenn wir den Regenwald retten wollen, dann muss auch die europäische Agrarpolitik geändert werden. Weg von der Exportabhängigkeit, hin zu nachhaltigen Regeln für Im- und Exporte, und weg von Preisdumping, die mit Klimaschäden und Menschenrechtsverletzungen erkaufte sind.

Siehe dazu auch die Internet-Seite vom BUND <https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/mercotur-schadet-baueuerlicher-landwirtschaft-und-umwelt.html>

Im Mauersegler wird noch ausführlicher darüber berichtet werden.

## Veranstaltungen:

### Demeter-Herbsttagung für Erzeuger, Händler, Verbraucher Thema: Präparate – gesunder Boden

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: [info@demeter-bayern.de](mailto:info@demeter-bayern.de), Tel. 08167-95 75 80,

Corona-Regeln gelten

**Sonntag, 01. November 2020**

Ort: Rieterstr. 20, 90419 Nürnberg

Der [Marktschirm](#) freut sich auch sehr über Anregungen, Kochrezepte oder Tipps. Diese können in der nächsten Ausgabe gerne veröffentlicht werden.

Es gibt einen Arbeitskreis Ernährung.

#### Kontakt:

Iris Torres-Berger | Bund Naturschutz Nürnberg  
Tel. 0911-89374098 | [I.Torres@web.de](mailto:I.Torres@web.de)  
[www.nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de](http://www.nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de)



<https://nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de/publikationen/marktschirm.html>